



**DO, 09.01.2020**

Kino zeigt Seele

**- BEN IS BACK**

USA 2019, 102', Blu-ray, DF, R: Peter Hedges

Anschließend Gespräch mit Prof. Dr. Michael Klein, dem Institutsleiter des Deutschen Instituts für Sucht- und Präventionsforschung der Katholischen Hochschule NRW

Unerwartet steht der 19-jährige Ben (Lucas Hedges) an Weihnachten bei seiner Familie vor der Tür. Niemand hatte mit ihm gerechnet, denn Ben macht einen Drogenentzug und sollte das Fest eigentlich in der Entzugsklinik verbringen.

Eine Veranstaltung der Kino Gesellschaft Köln in Zusammenarbeit mit der Eckhard Busch Stiftung – Eintritt: € 7,50 / 6,00 erm. – Keine Reservierungen

**19.30 H**

**SO, 12.01.2020**

PHILMUSIK – Filmmusik und ihre Komponisten: Alexandre Desplat

**- PETS**

F/J/USA 2016, 87', Blu-ray, DF, R: Chris Renaud & Yarrow Cheney, M: Alexandre Desplat  
Max gefällt sein Terrierleben richtig gut. Tagsüber trifft er sich mit den Haustieren aus der Nachbarschaft, abends erwartet er Katie, seine Besitzerin und sie machen es sich gemütlich. Katie verwöhnt Max und dafür liebt er sie. Doch eines Tages bringt sie den Labrador Duke mit nach Hause – und jetzt wird für Max alles anders. PETS ist ein Animationsfilm, der für jede Alters- und Zielgruppe etwas zu bieten hat.

Eine Veranstaltung der KölnMusik gemeinsam mit Kino Gesellschaft Köln  
Eintritt: € 7,00 / 6,00 erm. – Reservierung: info@kinogesellschaftkoeln.de

**15.00 H**

**MI, 15.01.2020**

**- ARTEMIS – THE NEVERENDING QUARTET**

D/NL 2019, 50', DCP, R: Hester Overmars

Kurz vor seinem 30-jährigen Jubiläum durchläuft das Artemis Quartett seine wohl turbulentesten Jahre: Nachdem das letzte Gründungsmitglied, der Cellist Eckart Runge, beschließt, das Quartett im Jahr 2018 zu verlassen, die zweite Geigerin Anthea Kreston ihm folgt, ist das Quartett bis ins Mark erschüttert. Die Filmemacherin Hester Overmars porträtiert das Quartett, seine ehemaligen und neuen Mitglieder während dieses außergewöhnlichen Jahres. Diese Dokumentation ist wohl die beste Einstimmung auf das 17. Konzert des Artemis Quartetts am selben Abend.

Eine Veranstaltung der KölnMusik gemeinsam mit Kino Gesellschaft Köln  
Eintritt: € 7,00 / 6,00 erm. / 5,00 für Abonnenten der KölnMusik mit Abo-Ausweis / Inhaber einer Konzertkarte für das Konzert am 15.01.2020 um 20.00 Uhr in der Kölner Philharmonie erhalten freien Eintritt – Reservierung: info@kinogesellschaftkoeln.de

**18.00 H**

**MI, 15.01.2020**

»ifs-Begegnung« Gender & Diversity

**- LOS SILENCIOS**

BRA/COL/ F 2018, 89', DCP, R: Beatriz Seigner

Anschließend Filmgespräch, Moderation: Dr. Maxa Zoller, Leiterin IFFF Dortmund | Köln  
Amparo flieht mit ihren Kindern Nuria und Fabio vor dem bewaffneten Konflikt in Kolumbien auf eine Amazonas-Insel. Sie hat ihren Mann und ein Kind im Bürgerkrieg verloren und hofft, nach Brasilien emigrieren zu können. Ihr Zufluchtsort heißt »Isla de la Fantasía«. Die Bewohner\*innen berichten von Geistern, die sich unter die Menschen mischen und in ihre Körper eindringen. Eines Tages scheint der Vater von Nuria und Fabio wieder aufzutauchen ...

Seigner untersucht in ihrem zweiten Spielfilm verschiedene Grenzerfahrungen: nicht nur die Grenzen zwischen Brasilien, Kolumbien und Peru, auch die Übergänge zwischen den Lebenden und den Toten, zwischen Land und Fluss, Dokumentarischem und Fiktion, Geistern und Realismus.

Eine Veranstaltung der ifs internationale filmschule köln in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Frauenfilmfestival Dortmund | Köln (IFFF) – Eintritt: frei

**20.00 H**

**FR, 17.01. – SO, 19.01.2020**

**- „GERETTET – AUF ZEIT“**

Ende 1938 bis Sommer 1939 wurden knapp tausend jüdische Kinder aus dem Deutschen Reich und Österreich in 17 Kindertransporten nach Belgien in Sicherheit gebracht – eine nur vorläufige Sicherheit. Nach dem Überfall der deutschen Wehrmacht auf Belgien 1940 leisteten jedoch viele Belgierinnen und Belgier Widerstand, verhalfen Jüdinnen und Juden zur Flucht oder versteckten vor allem Kinder, die so genannten „enfants cachés“, denen derzeit die Ausstellung des Lern- und Gedenkort Jawne im Nordfoyer des LVR-Landeshauses in Köln-Deutz gewidmet ist. Auch das Filmwochenende versteht sich als Beitrag zum Gedenken an die Opfer der Schoa und als Erinnerung an den Widerstand, der in Belgien besonders erfolgreich Jüdinnen und Juden vor der Vernichtung retten konnte. In den Dokumentarfilmen von Esther Hoffenberg / Myriam Abramowicz, Aviva Slesin und Bernard Balteau erinnern sich Überlebende, die als Kinder versteckt wurden, häufig erstmals öffentlich an ihre Verfolgung. Widerstandskämpfer\*innen berichten, mit welchen Mitteln sie das Leben der Kinder retten konnten. Der Dokumentarfilm wird hier selbst zum Dokument dieses Widerstands, zur Stätte der Erinnerung und zum Mittel gegen das Vergessen. Häufig waren es die Kinder der Überlebenden, die Second Generation, die die Erinnerung an die Verfolgung der Juden am Beispiel ihrer Familien in Wort und Bild aufzuzeichnen begannen, so zum Beispiel Chantal Akerman. Michel Kichka hat die Geschichte seiner Familie in Comics verarbeitet, der Film von Delfina Jalowik und Jürgen Joseph Kaumkötter zeigt diese künstlerische Verarbeitung der Traumata der Eltern eindrucksvoll. Claude Berri und Gilles Paquet-Brenner sahen in Spielfilmen eine Möglichkeit, die eigenen Erfahrungen zu verarbeiten. Die Fiktion lässt die Wirklichkeit kenntlich werden und an die ihr innewohnende Wahrheit erinnern.

**FR, 17.01.2020**

Filmveranstaltung für Schulklassen

**9.30 H**

**- COMME SI C'ÉTAIT HIER (AS IF IT WERE YESTERDAY)**

B 1980, 85', digital, französische Fassung mit deutschen Untertiteln, restauriert mit Unterstützung der Cinémathèque Royale de Belgique, R: Myriam Abramowicz, Esther Hoffenberg  
Mit Esther Hoffenberg und dem Lern- und Gedenkort Jawne  
Eintritt: frei, Anmeldung unter buch@marcus-seibert.de

**- COMME SI C'ÉTAIT HIER (AS IF IT WERE YESTERDAY) 19.00 H**

B 1980, 85', digital, französische Fassung mit deutschen Untertiteln, restauriert mit Unterstützung der Cinémathèque Royale de Belgique, R: Myriam Abramowicz, Esther Hoffenberg  
Mit Esther Hoffenberg (Paris) und weiteren Gästen, Moderation: Lern- und Gedenkort Jawne  
**RÉCITS DE SAM (MY FATHER)**  
F 2009, 14', digital, OmU, R: Esther Hoffenberg

**SA, 18.01.2020**

**- SECRET LIVES: HIDDEN CHILDREN AND THEIR RESCUERS DURING WWII 15.00 H**

USA 2002, 90', digital, OF, R: Aviva Slesin  
Mit Lern- und Gedenkort Jawne, Moderation: Werner Fleischer

**- KICKKA. LIFE IS A CARTOON 18.00 H**

D/P/B/F/ISR 2018, 75', digital, OmU, R: Delfina Jalowik, Jürgen Kaumkötter, eine Co-Produktion des Zentrums für verfolgte Künste Solingen und des MOCAK Museum of Contemporary Art Kraków

Mit Jürgen J. Kaumkötter, Moderation: Marcus Seibert

**- DER ALTE MANN UND DAS KIND 20.30 H**

(LE VIEIL HOMME ET L'ENFANT)  
F 1967, 87', 35mm, DF, R: Claude Berri, Einführung: Marcus Seibert

**SO, 19.01.2020**

**- NO HOME MOVIE 12.00 H**

B/F 2015, 115', OmU, R: Chantal Akerman  
Mit Gästen, Moderation: Werner Fleischer

**- SARAH'S SCHLÜSSEL (ELLE S'APPELAIT SARAH) 15.30 H**

F 2010, 111', digital, DF, R: Gilles Paquet-Brenner  
Einführung: Marcus Seibert und Werner Fleischer

**- LE CHANT DU ROSSIGNOL 18.00 H**

B 1978, 52', digital, OmU, Jean-Pierre und Luc Dardenne, Deutschlandpremiere  
Einführung: Marcus Seibert

**LES ENFANTS SANS OMBRE (CHILDREN WITHOUT A SHADOW)**

B 2009, 66', digital, OmU, R: Bernard Balteau  
Mit Gästen, Moderation: Lern- und Gedenkort Jawne

Eine Filmreihe des Lern- und Gedenkort Jawne e.V. in Zusammenarbeit mit der dff – Dokumentarfilminitiative im Filmbüro NW – Eintritt: € 5,00 /3,00 erm.,  
Wochenend-Karte: € 12,00 / 8,00 erm. – Reservierungen: buch@marcus-seibert.de

**MI, 22.01.2020 12.00 H**

PhilharmonieLunch – Filmmusik und ihre Komponisten: Alexandre Desplat

**- THE SHAPE OF WATER**

USA 2017, Auszüge, Blu-ray, DF, R: Guillermo del Toro, M: Alexandre Desplat,  
Den vollständigen Film zeigen wir am 16.02.2020, 15.00 Uhr

Horror und Romanze schließen sich nicht aus, ganz im Gegenteil: Die Tatsache, dass beides von großen Emotionen begleitet wird, haben sich Regisseur Guillermo del Toro und sein musikalischer Partner Alexandre Desplat in THE SHAPE OF WATER zu eigen gemacht.

Eine Veranstaltung der KölnMusik gemeinsam mit Kino Gesellschaft Köln – Eintritt frei

**DO, 23.01.2020**

**- TADMOR 18.00 H**

LB/F/CH/QAT/AE 2016, 103', arabische OmU, R: Monika Borgmann & Lokman Slim

Zu Gast: Monika Borgmann, Moderation: Larissa Bender

Tadmor – das ist der arabische Name für die syrische Stadt Palmyra und das in der Nähe der Stadt liegende berühmt-berüchtigte gleichnamige Gefängnis. Einst von der französischen Mandatsmacht erbaut, erlangte es ab Ende der siebziger Jahre des letzten Jahrhundert traurige Berühmtheit, als der syrische Präsident Hafez al-Assad, der sich 1970 an die Macht gepuscht hatte, seine schlimmsten Gegner in diesem Gefängnis wegsperre.

Einige dieser ehemaligen libanesischen Häftlinge verarbeiteten im Jahr 2012 unter Leitung von Monika Borgmann und Lokman Slim ihre Haftzeit in einem Theaterstück, das auch in Deutschland zur Aufführung kam. Zwei Jahre später wurde daraus ein Dokumentarfilm.

Eine Veranstaltung des Allerweltskinos – Eintritt: € 10,00 / 8,00 erm.

**FR, 24.01.2020 18.00 H**

**- KÖLN ANNO 1475: DIE FREIE REICHSTADT**

D 2018, ca. 25', digital, R: Jens F. Walther

Mit einer Einführung von Dr. Max Plassmann (Archivar im Historischen Archiv) und anschließendem Filmgespräch mit Jens F. Walther

Das Historische Archiv der Stadt Köln präsentiert gemeinsam mit Jens F. Walther seinen aktuellsten Dokumentarfilm KÖLN ANNO 1475: DIE FREIE REICHSTADT. Wir begeben uns auf eine Zeitreise in das Mittelalter. Im Jahr 1475 hat Kaiser Friedrich III. Köln den Status einer freien Reichsstadt verliehen. Aber wie hat das Leben in der damals größten Stadt des deutschsprachigen Raumes mit rund 40.000 Einwohnern ausgesehen? Der Film veranschaulicht den damaligen Alltag. Aufwändige Animationen helfen dabei, sich ein Bild von dem damaligen Leben zu machen und die Bilder besser einzuordnen.

Eine Veranstaltung des Historischen Archivs der Stadt Köln

Eintritt: frei, um Anmeldung an AnmeldungArchiv@stadt-koeln.de wird gebeten